



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

66 (9.2.1920) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-189919](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-189919)

Aus Stadt und Land.

Rückkehr aus französischer Gefangenschaft.

Unter dem Titel "Rückkehr aus französischer Gefangenschaft" ...

Ein Mannheimer, Jakob ... mit Namen, Vater von sieben Kindern ...

Ein anderer erzählt, wie der Infanterist ...

An dem Bericht über den letzten Begrüßungsabend ...

Der Baktraktantenbericht des Größlings ...

Das gestrige Doppel-Orchesterkonzert, das dem Publikum ...

Wohlfühlkonzert der Deutschen Bankbankvereinigung ...

Die allgemeine Wetterlage zeigt immer noch keine wesentliche ...

hymnenartig anmutende Lied "Ruff" von Kapellmeister Bruner ...

Das Wohlfühlkonzert, das am Samstag abend im Kaffee ...

Volksbericht vom 9. Februar 1920

Zeichensänderung. Im Rhein bei Sandhagen wurde am 7. d. Mts. ...

Wegen Gefährdung eines Bahntransportes mußte ein Straßenbahnwagen ...

Unfall. Im Schloßgarten blieb am 7. d. Mts. nachmittags ein ...

Ertragsreicher Getreidemähdieb. Gestern nachmittags gegen 3 Uhr ...

Wegen Erziehungszwang wurde am 7. d. Mts. abends in der ...

Diebstahlverurteilung. In der Nacht vom 6. zum 7. d. Mts. wurde ...

Entpflanzung. Zwei noch unbekannt Viehe, welche irgendwo ...

Wegen Raubdrückung, berührt in den letzten 2 Nächten, machten ...

Drei Körperverletzungen - verübt am Wasserumlauf und vor dem ...

Waffenverstoß. In der Nacht vom 6. zum 7. Februar wurde ...

Verhaftung. Vier Personen wegen verschiedener staatsrechtlicher ...

Verhaftung. Eine blutige Liebesstragdie spielte sich im nahen Kreuzlingen ab ...

Die allgemeine Wetterlage zeigt immer noch keine wesentliche ...

glaubliche Mengen schwand, Todman und noch weiter entfernt ...

Es war übrigens nur ein reines Sportpublikum, welches sich hier oben ...

a) Donaulauf (Ausscheidungslauf für die Deutschen Kampfsportler ...

b) Donaulauf (Ausscheidungslauf für die Deutschen Kampfsportler ...

c) Donaulauf für Damen (Ausscheidungslauf für die Deutschen Kampfsportler ...

d) Donaulauf der Altersklasse (3 Teilnehmer) ...

sp. Karlsruhe, 8. Febr. (Cl. Droßel). Der zweite Tag der ...

Die Sonntaglichen Fußballwettkämpfe. Spielvereinigung 07 (Schwabenbrunn ...

Auf dem Sportplatz in Waldhof lief gestern vor etwa 1000 Zuschauern ...

D. i. R. - Spielvereinigung Sandhofen 2:1 (0:1). In der ersten ...

Sonstige Ergebnisse. Rhönig Mannheim - Heildorf 2:1, Sportverein Waldhof ...

Die gestrigen Vespere in Nordkreis ergaben: Sportfreunde ...

Hilflosigkeiten in Nordkreis: VfR Karlsruhe - VfR Pforzheim ...

Hilflosigkeiten in Südkreis: VfR Stuttgart - VfR Heilbronn ...

Westfalentagesdienst der badischen Landeswetterwarte in Karlsruhe. Beobachtungen ...

Table with columns: Ort, Luftdruck in NN mm, Temp. C, Wind, Regen, Schnee, Beobachtung der letzten 24 Stunden.

Allgemeine Wetterüberblick. Die allgemeine Wetterlage zeigt immer noch keine wesentliche ...

Wettervorhersage bis Dienstag, den 10. Februar nachts. ...

Aus dem Lande.

Konstanz, 8. Febr. Eine blutige Liebesstragdie spielte sich im nahen Kreuzlingen ab ...

Sportliche Rundschau.

Der 10. Schneeschuhwettbewerb des deutschen Skiverbands auf dem ...

Der 10. Schneeschuhwettbewerb des deutschen Skiverbands auf dem ...

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Reichsbankausweis vom 31. Januar.

Berlin, 9. Febr. (Drabht.) Der Ausweis der Reichsbank vom 31. Januar läßt für die letzte Januarwoche wieder eine ganz beträchtliche Anspannung erkennen. Die gesamte Kapitalanlage stieg um den erheblichen Betrag von 5.251,3 Millionen M. auf 39.325,3 Millionen M. die bankmäßige Deckung für sich allein genommen um 5.200 Millionen M. auf 39.322,4 Millionen M. Abgesehen von dem üblichen Bedarf am Monatsende hatte diese Neuinanspruchnahme im wesentlichen ihren Grund darin, daß weiter erhebliche Anforderungen an den Reiches nur teilweise im Wege der Rediskontierung von Schutzanweisungen im freien Verkehr gedeckt werden konnten, sodaß ein großer Teil von Reichsschatzwechseln im Portefeuille der Reichsbank verblieb. Auf der anderen Seite sind die fremden Gelder jedoch in recht bedeutendem Maße gestiegen und zwar um 1.042,3 Millionen M. auf 12.121,5 Millionen M.

Auch die Entwicklung des Zahlungsmittelbedarfs war nach der verhältnismäßig befriedigenden Gestaltung in den ersten drei Januarwochen wieder überaus ungünstig, da an passivem Zahlungsmittel (Banknoten, Darlehenskassenscheinen) 1.653,3 Millionen neu in den Verkehr kamen. Der Neubedarf war bei weitem größer als in der entsprechenden Zeit des Vorjahres (1.135 Millionen M.). Die Ursachen dieses starken Anstieges des Zahlungsmittelbedarfs stehen wieder mit der Erhöhung des allgemeinen Preis- und Lohnniveaus im Zusammenhang. Im einzelnen stieg die Anzahl der Banknoten-Umlauf um 1.158,8 Millionen auf 37.442,4 Millionen und der Umlauf an Darlehenskassenscheinen um 156,7 Millionen auf 12.028,1 Millionen M. Die Vorzüge an Gold und Reichsschatzwechseln sind ungewissenlich verändert, während die Bestände an Schatzwechseln hauptsächlich infolge des Scharfschusses durch die Reichsbank um 20 Millionen auf 20,3 Millionen zugenommen haben. Der Darlehensbestand bei den Darlehenskassen erhöhte sich um 465,2 Millionen auf 2.666,6 Millionen Mark. Ein dieser Zunahme entsprechender Betrag an Darlehenskassenscheinen ließ die Reichsbank zu ihrer Verfügun, wie oben erwähnt, 1.272,7 Millionen M. in diesen Geldreichen in den Verkehr abgeben. Die eigenen Bestände der Bank an Darlehenskassenscheinen wuchsen um 499,3 Millionen M. auf 11.927,0 Millionen M. an.

Besand an ausländischem Geld und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen, das Kilogramm rein zu 278 Mark berechnet.

Table with 2 columns: Vermögens (in 1000 Mark) and Verbindlichkeiten. Items include Metallbestand, druckter Gold, Reichs- und Darlehenskassenscheine, Wechsel, Schecks und disk. Schatzanz., Lombarddarlehen, Wertpapierbestand, Sonstiges Vermögen, Grundkapital, Rücklagen, Notenumlauf, Einlagen, Sonst. Verbindlichkeit.

Die Mannheimer Warenbörse.

Man schreibt uns: Als im Herbst des letzten Jahres von der Handelskammer und der Produktenbörse der Entschluß gefaßt wurde, in Mannheim eine Warenbörse ins Leben zu rufen, fand diese Institution in weiten Kreisen des Handels und der Industrie sehr starken Widerstand und Zuspruch. Wollte man verhindern, daß Mannheim seine geschichtliche Stellung als Handelsplatz ersten Ranges nicht ganz an Frankfurt und die größeren Verkehrszentren des bayerischen Gebiets abzutreten gezwungen war, so mußte man auch in Mannheim Maßnahmen zur Wiederbelebung gedrückten Warenverkehrs ergreifen.

Die großen Fachverbände des bayerischen Lebensmittel-, Chemikalien-, Schuhwaren- und Textilienhandels setzten sich denn auch, von solchen Erwägungen geleitet, mit der Handelskammer und der Produktenbörse in Verbindung, um den Ausbau der Warenbörse auf möglichst breiter Grundfläche durchzuführen. Die Produktenbörse stellte dazu ihre weiträumigen Lokalisation zur Verfügung. Schon durch die ersten Zusammenkünfte, die selber jeweils Dienstags von 11-1 Uhr stattfanden, zeigte es sich, daß alle Warenbranchen (Lebensmittel, Kolonialwaren, Textilien, Leder- und Schuhwaren, Tabakwaren, Holz-, Metalle-, Wein-, Spirituosenbranche u.a.m.) an der neuen Institution regen Anteil nahmen. Die Besucher setzten und setzten sich aus Vertrauen des gesamten süddeutschen Handels zusammen. Die Anträge auf Zulassung nahmen in der ersten Zeit einen solchen Umfang an, daß es notwendig wurde, gegen das Einströmen von Schiefern zum Schutze des realen Handels erschwerte Zulassungsbedingungen zuzusetzen und nur noch solchen in erscheinenden den Zutritt zu gestatten, die sich über die Erteilung der Handelsregisterausweis und die Eintragung ins Handelsregister legitimieren und über Referenzen aus der Branche verfügen konnten.

Es war selbstverständlich, daß mit dem infolge der Valutaschwierigkeiten stieg zurückgehenden Angebot an ausländischen Lebensmittel und Bedarfsartikeln und weiterhin infolge der Verkehrsschwierigkeiten eine Verminderung des Bestandes der Warenbörse vorliegen verbunden sein mußte. Immerhin sind ausländische und inländische Erzeugnisse genug vorhanden, um den Markt und die geschäftliche Tätigkeit auf Grund der gegebenen Verhältnisse zu beleben. Dadurch, daß Angebot und Nachfrage dieser Artikel in möglichst großem Umfange sich auf einem Markt gegenüberbringen, wie er durch die Warenbörsen repräsentiert wird, ist dem Handel die Möglichkeit gegeben, die Preisbildung einheitlich zu regulieren und sich über die Marktlage schnell und zuverlässig zu informieren.

Von der Leitung der Warenbörse aus ist alles geschehen, um den Warenverkehr trotz des Zwanges der wirtschaftlichen Entwicklung weiter zu leben und in geordneten Bahnen zu helfen. Vom Handel und seinen Vertretern selbst ist jedoch noch viel dazu getan worden, die Warenbörsen den jeweiligen Markverhältnissen anzupassen und durch Anstrengung und stetig Interesse auf die neue Organisation beizutragen einzuführen. In der Warenbörse ist dem Handel ein Mittel in die Hand gegeben, der Öffentlichkeit zu beweisen, daß er auch in Zeiten der Not und der Warenknappheit eine volkswirtschaftliche Unentbehrlichkeit besitzt.

An alle Handelsfirmen ergeht daher der Ruf, die Treiftage regelmäßig zu besuchen, und in ihren Verbänden dahin zu wirken, daß die Warenbörse von allen Branchen in Anspruch genommen wird.

erfahren eine Steigerung von 14%. Fest lagen ferner Baltische und Lombardische waren gut behauptet. Lloyd und Hapag waren abgeschwächt. Durch regere Ankaufstendenz ließen sich chemischen Aktien Badische Anilin auf, welche 10% anwogen. Höher gesucht blieben Blei und Silber Brantock. Montanwerte blieben ziemlich ruhig. Deutsch-Luxemburg 6% höher, während Phönix, Oberdorf und Mannesmann sich mäßig abgeschwächten. Adlerwerke Kleyer stiegen 10%. Benz waren fest 360-367. Deutsches Petroleum blieb höher gesucht. Mexikanische Werte bewegten wieder starker Nachfrage. 3% Mexikaner waren 15% höher 4% ungarisch 14% schwächer. Für Staatsanleihen und Obligationen herrschte weitere Konfiskation. Kassaindustriepapiere hatten bei ruhigerem Geschäft fast durchweg feste Tendenz. Privatskonto 2%.

Berliner Wertpapierbörse.

Berlin, 9. Febr. (Drabht.) Die Börse war bezüglich der Anleihefrage beruhigter, da man an eine ausnahmslos-Lösung hoffen zu können glaubt. Die Tendenz war fast unter Bevorzugung von Valutapapieren ausländische Zahlungsmittel waren wegen einer möglichen internationalen Regelung der Valutakrisis eher schwächer. Canada-Aktien stiegen um 200% auf 1850, weil angeblich die deutschen Stücke namentlich in Amerika verwendbar sind. Kolonialwerte waren größtenteils teilweise beträchtlich höher, 20 besonders Deutsche Kolonialpapiere, Neu-Guinea und Otavi. Lebhafteres Interesse bestand für Kali-Aktien, von denen Westergesin 47% Kali Aschersleben 24% und Deutsche Kali 16% gewannen. Eine bemerkenswerte Besserung erfuhren Stewer-Romans um mehr als 100% auf 1200. Am Montan-Aktienmarkt waren teilweise Besserungen bis zu 26% zu verzeichnen; jedoch waren Phönix um 5% abgeschwächt. Fachwerte waren meist höher bis um 10%, Deutsch-Überssee-Elektrische 25% höher. Das Geschäft bewachte sich im späteren Verlaufe meist in ruhigerem Bahu. Deutsche Anleihen waren behauptet, ausländische fest, besonders Mexikaner die bis um 10% gewannen. Ungarische Anleihen waren gebessert.

Kurse der Frankfurter Börse.

Table with columns for different market categories like a) Mannheimer, b) Deutsche, c) Ausländische, d) Bank- und Industriepapiere. Includes various stock and bond prices.

Kurse der Berliner Börse.

Table with columns for different market categories like a) Eisen-, A., b) Bank-Akt., c) Industriepapiere. Includes various stock and bond prices.

Kurse der Berliner Börse.

Table with columns for different market categories like a) Eisen-, A., b) Bank-Akt., c) Industriepapiere. Includes various stock and bond prices.

Bank- und Industriepapiere.

Table with columns for different market categories like a) Eisen-, A., b) Bank-Akt., c) Industriepapiere. Includes various stock and bond prices.

Valutapapiere.

Table with columns for different market categories like Eisen-, A., Bank-Akt., Industriepapiere. Includes various stock and bond prices.

Frankfurter Notenmarkt.

Frankfurt, 9. Febr. (Eig. Draht.) Notenmarkt. Amerikanische Noten 104,15-104,35, belgische 218,50-221,50, dänische 1202,50-1206,50, englische 126,65-127,35, französische 205,25-206,75, holländische 201,50-203,50, italienische 329,50 bis 330,50, österreichische, abgestempelte, 26,09-27,10, österr.-

ungarische, alte, 26,00-27,10, rumänische 137,25-137,75, spanische 1608,50-1701,50, schweizerische 1794,50-1727,50, tschechoslowakische 27,75-28,25.

Frankfurter Devisenmarkt vom 9. Februar.

Table with columns: Geld, Brief, Anwerpen, Holland, London, Paris, Schweiz, Spanien, Lissabon, Dänemark. Includes exchange rates for various locations.

Antliche Devisenkurse.

Table with columns: Für je 100 der Landeswährung in Mark, Amsterdam-Rotterdam, Antwerpen-Antwerpen, Christiania, Kopenhagen, Stockholm, Helsinki, London, New York, Paris, Schwitz, Spanien, Wien alte, Wien abgust., Prag, Budapest, Bulgarien, Konstantinopel. Includes exchange rates for various cities.

Berliner Produktenmarkt.

Berlin, 9. Februar. (Drabht.) Am Produktenmarkt haben die Preissteigerung für Haier unter Klufen der Mülhen und der Kommoden ihren weiteren Fortgang. Für Hälzlentrichte erholt sich die feste Tendenz bei andauernder Nachfrage für beste Sorten. Auch für Peilsuchen zeigte sich feste Haltung. Für Lúpium bestand Nachfrage. In Sersozella war das Geschäft ruhig bei mäßigem Angebot. Heu und Stroh war andauernd begehrt.

Wirtschaftliche Rundschau.

Keine Sondernotierung mehr für Heimkehrerkurse. Berlin, 9. Febr. (Drabht.) Laut Mitteilung der Zweigstelle der General-Kriegskasse werden besondere Heimkehrerkurse für die an der Berliner Börse notierten Noten nicht mehr festgesetzt. Diese Noten können vielmehr von den Banken zu dem zuletzt bekannt gegebenen Kurse der Berliner Börse für Rechnung der Zweigstelle der General-Kriegskasse eingelöst werden.

Zur Gestaltung des Kapitalertragssteuergesetzes.

Aus Berlin wird gemeldet, daß nach den Beschlüssen des Zehnten Ausschusses der Nationalversammlung über die Kapitalertragssteuer ab 1. April 1920 und später fällige Kapitalerträge auch dann schon steuerpflichtig sein sollen, wenn sie bereits vor dem 1. April 1920 ausgezahlt sind. Bei allen Zahlungen vor dem 1. April 1920 oder später fallig werdenden Kapitalerträgen, die schon im Februar oder März 1920 erfolgen, gleichviel ob es sich um Anleiheausgaben oder sonstige Kapitalerträge handelt, sollen nach einer offiziellen Mitteilung der Schuldner zu Vermeidung der persönlichen Haftung 10% einbehalten und spätestens innerhalb eines Monats nach dem 1. April an die Steuerbehörde abgeführt werden. Durch vorzeitige Zahlung kann sich hiernach niemand der Steuer entziehen.

Zusammenbruch eines Wiener Spekulanten.

Berlin, 9. Febr. (Eig. Draht.) Wie uns aus Wien telegraphiert wird, ist das Börsenkonto Altmanns zusammengebrochen. Die Verbindlichkeiten werden auf 30 Mill. Kr. geschätzt. Der Zusammenbruch weiterer Börsenkonten ist wahrscheinlich.

Berlin, 9. Febr. (Eig. Draht.) Der Reichsanleihe schutzverband in Leipzig wendet sich in einer Eingabe an die Reichsregierung und Nationalversammlung aufs schärfste gegen das Kapitalertragssteuergesetz, insbesondere gegen die Besteuerung der Kriegsanleihezinsen.

Berlin, 9. Febr. (Eig. Draht.) Die Hannoversche Bank schlägt eine Kapitalerhöhung um 18 Mill. M. auf 54 Mill. M. vor.

Düsseldorf, 9. Febr. (Eig. Draht.) Der Kopperblechverband in Kassel hat mit Wirkung ab 16. Februar seine Preise für Kupferbleche um 3% auf 477 M. pro 100 kg heraufgesetzt. Die letzte Preisänderung war am 27. Januar um 100 M. auf 450 M.

Düsseldorf, 9. Febr. (Eig. Draht.) Das deutsche Hufnägel Syndikat hat seine Preise für Hufnägel ab 3. Februar um 200% auf 850-900% Zuschlag je nach Nägel erhöht. Die letzte Preisänderung war am 18. Dezember um 200-225% auf 550-600%.

Fachliteratur.

Ein Kommentar zum Gesetz über die Kriegsabgabe vom Vermögenszuwachs nebst Ausführungsbestimmungen ist, wie bereits kurz mitgeteilt, im Verlag der Hofbuchhandlung Friedrich Gutsch, Karlsruhe, erschienen. Der Verfasser des Kommentars, Rechtsanwalt Dr. Homburger ist Spezialist auf dem Gebiete des Steuerrechts. Sein Werk behandelt das Gesetz in großer Ausführlichkeit, so daß sich seine Anschaffung für alle Kreise, die etwas tiefer in die Gesetzesmaterie eindringen müssen, wie Finanzpolitiker, Steuer- und Bankbeamte, Bucherrevisoren und Leiter von Privatfirmen unbedingt empfiehlt. Die Berücksichtigung der einschlägigen Literatur ist sorgfältig erfolgt. Besonders wertvoll wird aber der Kommentar dadurch, daß es die wichtigen Fragen aus dem Bilanzrecht heranzieht und mitbehandelt. Das Gesetz selbst betrachtet ja bekanntlich nur den Vermögenszuwachs der Einzelpersonen, da aber Vermögen und Einkommen für Einzelpersonen wie Gesellschaften in starker Wechselwirkung stehen, werden es alle Einzelunternehmer begrüßen, bei 3 des Gesetzes und an anderen Stellen Ausführungen zu finden, die bei der heutigen Wirtnis der Geld- und Sachbewertung sich über Umstellungskonto, Rücklagen für unproduktive Lohnausgaben, Entwertung des Geschäftsbetriebs und das Recht der Abschreibungen aussprechen. Hierdurch wird der Kommentar ein akzeptabler Fachkundiger Führer für die derzeitige und zukünftige Steuererkämpfungen.

Betriebsratengesetz nebst Wahlordnung. Erläuterte Ausgabe von G. Schneider Sachven. Mittl. der Nat. Vers., Industrie-Verlag Spach u. Lindt, Berlin C. 2. Dieses Büchlein (Preis 2,50 M.) von dem Berichterstatter des Ausschusses für das Betriebsratengesetz enthält zu jedem 4 erklärende Erläuterungen, die das Werk zu einem wertvollen Führer durch das neue Gesetz machen.

Richtlinien zur Luxussteuer, Inseratensteuer und Hotelsteuer. Preis 65 Pf. Verlag G. Braunsche Hofbuchdruckerei, Karlsruhe.

Offene Stellen

Tüchtige, fachkundige Verkäufer

Manufakturwaren Herren-Maß-Schneiderei
Tasche und Buckskins Herren-Konfektion
Gardinen und Teppiche
J. Lyon Söhne, Saarbrücken.

Von hiesigem Ofengeschäft ein fleissiger zuverlässiger Mann

macht unter 30 Jahren, der auch Reparaturen ausführen und gute Zeugnisse ausweisen kann, für dauernde Beschäftigung

sofort gesucht.

Angelobte unter K. K. 100 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbitten.

Karosseriebau

Kastenmacher
Kastenhelfer
Wagensattler
Adlerwerke vorm. Heinrich Kroyer

Kontoristin

Für Elektricitätsbranche!
Für Dauerstellung, perfekt in Stenographie und Schreibmaschinen geprüft

Suchten zum sofortigen Eintritt perfekte Stenotypistin

Zuschriften unter L. B. 102 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Flickerin

weiche auch Reparaturen fertige gefügt

Ein Mädchen

das gut bürgerlich fahren und etwas nähen kann zum belibigen Eintritt gesucht.

Stellen Gesuche

Junger Bankbeamter

34 Jahre alt, vollkommen ausgebildet im Bankwesen und Korrespondenz, mit perfekter Beherrschung der französischen Sprache sucht Stellung in industriellem Betrieb oder Verwaltungswesen.

Kaufmann

empfehlte sich als Stundenbuchhalter

Stenotypistin

franz. mit Stenographie perfekt, Schreibmaschinen geübt

Mädchen

25 Jahre alt, sucht Stelle als Haushälterin in frauenloser Haushaltung

Verkaufe

HAUS mit Stallung, Hof, Einlaß

Mädchen

franz. Mädchen, 17-18 Jahre alt, sucht Stelle als Haushälterin

Anzugstoffe

Tiroler-Anzug mit drei Reversen

Kleid

Größe 44, zu verkaufen

Samtkostüm

(blau, mattere Blau) zu verkaufen

Weiß. Herd

zu verkaufen

Für Wirt!!!

Großer Restaur.-Herd

Haus

zu kaufen gesucht

Häuser

mit und ohne Grundstücken

Motorräder

Autoteile

Kassenschrank

zu verkaufen

Putzwolle

zu verkaufen

Möbel-Verkauf

zu verkaufen

Standuhr

mit Gongschlag

Kostümfabrik

zu verkaufen

Grosser Büro-Dipl.-Schreibstisch

zu verkaufen

Fahrrad

Bett mit Rost

Schreibmaschine

Bossert, P. 1, 2.

Schlauch

FOX

Mutterschwein

Kauf Gesuche

Villa

Haus

Häuser

Motorräder

Autoteile

Kassenschrank

Putzwolle

Möbel-Verkauf

Standuhr

Kostümfabrik

Grosser Büro-Dipl.-Schreibstisch

Schreibmaschine

Herrn-Fahrrad

Holz-Riemenschalben

Ersatztreibriemen

Bettmöbel

Aufarbeiten

Weinflaschen

Roll-Schule

Möbel Gesuche

Wohnungs-Tausch!

Wohnungstausch

5-6 Zimmerwohnung

Wohnungstausch

6-7 Zimmerwohnung

Wohnungstausch

6-7 Zimmerwohnung

Möbel Zimmer

Zimmer mit Küche

Metzgerei

Fabrik

Werkstätte

2 bis 3 Räume

Glashalle

ein Glasdach

Möbel Zimmer

Möbel Zimmer

Möbel Zimmer

Möbel Zimmer

Für größeren Kohleumschlagsbetrieb

Beamter gesucht

der an flottes, selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Bedingungen: Beherrschung der Kurzschrift und Schreibmaschine.

Tüchtiger Konto-Korrent-Buchhalter

sowie jung. Hilfskraft od. Lehrling

Erfahren. Holzfachmann

der kaufmännisch geschult und mit dem we. Holzmarkt aufs beste vertraut ist.

Bayrische Grossbrauerei

sucht zur Bedienung ihrer Kundschaft geeign. Vertreter in Mannheim.

Größere Mannheimer Zigarrenfabrik

sucht per sofort Lehrling

Energischer Vorarbeiter

für unser Kohlenbeteiligungs-Gesellschaft

EXISTENZ

Reklame-Anzeige d. R. G. M.

Fabrik in Ludwigshafen

Kontoristin

perfekt in Stenographie u. Schreibmaschinen

Mädchen

franz. Mädchen, 17-18 Jahre alt

Mädchen

franz. Mädchen, 17-18 Jahre alt

Mädchen

franz. Mädchen, 17-18 Jahre alt

Persönlichkeit

Hoher Verdienst

Stenotypistin

Inseraten-Akquisitor

Provisionsreisender

Herrn oder Damen

Zeitungsträgerin

Ueber 150 %

Schuljunge

S. Blach

Dame

Lehrling

Frei liegendes Landhaus

Kfz. Landhaus

Gewandte Stenotypistin

Mädchen

Verkaufe

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Mädchen

Aalte Gebisse

Kleiderschrank

Frühbeet-Fenster

Nachrichtsch

Schraubbock

Schlafzimmer

Wachhund

Airedale-Terrier

Möbel Gesuche

Wohnungs-Tausch!

Wohnungstausch

5-6 Zimmerwohnung

Wohnungstausch

6-7 Zimmerwohnung

Wohnungstausch

6-7 Zimmerwohnung

Möbel Zimmer

Zimmer mit Küche

Metzgerei

Fabrik

Werkstätte

2 bis 3 Räume

Glashalle

ein Glasdach

Möbel Zimmer

Möbel Zimmer

Möbel Zimmer

Möbel Zimmer

Möbel Zimmer

Möbel Zimmer

Einladung
zur
General-Versammlung
des
Befrachtungskontors
des
Partikulierschiffer-Verbandes „Jus
et Justitia“ e. V., zu Duisburg-Ruhrort
zum Samstag, den 21. Febr. 1920,
nachmittags 3 Uhr
im Restaurant „Zur Bürgerschönke“
in Duisburg-Ruhrort.

Tages-Ordnung:
1. Erstattung des Jahres- und
Rechenschaftsberichtes.
2. Genehmigung des Jahresab-
schusses und Entlastung des
Vorstandes.
3. Beschlussfassung über die Ver-
wendung des Ueberschusses aus
dem Geschäftsjahr 1919.
4. Wahl des geschäftsführenden
Ausschusses und Erweiterung
desselben.
5. Festsetzung des Beitrages nach
§ 6 Ziffer I der Satzungen.
6. Änderungen der Satzungen.
7. Einernennung zweier Rechnungs-
revisoren.
8. Errichtung neuer Zweigstellen.
9. Anträge der Mitglieder und Ver-
schiedenes. 1920

Der geschäftsführende Ausschuss.

Jüdischer Jugendbund
Mannheim.
Mittwoch, 11. Februar, abends 8 1/4 Uhr
im kleinen Saale der August-Lamoyloge
Vortrag
Herr Dr. med. Gustav Löffler, Frankfurt a. M.
Björnsterne Björnson, ein Führer der Jugend
auf dem Wege zum Idealismus.
Gäste willkommen.
Der Vorstand.

Spemann
Dinner

Knaben u. Mädchen, Gewerbe-
treibende, Hoeresentl. etc. er-
halten eine gründliche Aus-
bildung in säm. kaufmännischen
Fächern bei
strengem Einzelunterricht in
Tages- u. Abendkursen (Eintritt täglich).
06.1 Priv.-Handelsschule 06.1
 gegr. 1897 Ch. Danner, staatl. gepr.
Alle Absolventen sind gut placiert

Fabrikations-Unternehmen
wollener u. kunstseidener
Bekleidungsartikel
wird demnächst den dortigen Bezirk besuchen
und Neuheitenmuster von Jackets, Westen,
Häuten, Schals pp. vorlegen. 21819
Besuchs-Anforderungen werden durch Alfred
Hartung, Apolda erbeten.

Nein Schickseldefekt mehr durch Erlindung „Alkohol“
zu befeuchten durch
alle einseit. Hand-
lungen oder direkt
von W. H. Nöbel,
Hannheim, Tulla-
straße 21. Fabrikation u. Vertrieb
pat. Verboten. Die
Kaufe stets gerichtet.
Erfindung u. Abent.



Beyers Handarbeitsbücher.
Schiffchen-, Flet-, Häkel-,
Hardanger-Strickarbeiten etc.
40 versch. Bds. Jeder Bd. einzeln käuflich.
Stala's Buchhandlung, Mannheim, Friedrichspt. 19

Mannheimer
Markus
en detail
A 1: 11/12 Kl. 1. u. 2. n. Bestände.
2: 2/3 Kl. 1. u. 2. n. Beste.
Beste Fachmännisches Geschäft.

Todes-Anzeige.
Heute mittag entschlief sanft im Alter von 78 Jahren unser teurer,
innig geliebter, fürsorglicher Gatte, Vater, Schwiegervater, Großvater und
Bruder
Herr Consul
Carl Geldner
Dies zeigen in tiefem Schmerze an und bitten um stille Teilnahme
Käte Geldner geb. Ammon
Max Geldner
Gabriele Kauffmann geb. Geldner
Otto Kauffmann
und 3 Enkel.
Basel und Mannheim, 7. Februar 1920. B2878

Von grösserer Firma
Telephon-Nummer
zu kaufen gesucht.
Angebote unt. M. P. 140 an die Geschäftsstelle d. Bl.

In
Q 4, 1
verkauft man zu den
höchsten Preisen
Gold Silber
und andere Edelmetalle.
Nur noch kurze Zeit :: Reelle Bedienung.
Günther-Sommer
Q 4, 1
2 Treppen.

Kaufe altes Gold, Silber,
Platin, alte und zer-
brochene Zahnge-
bisse, Brennstifte
zu den höchst Tagespreisen
Frau Mantel, 0 5, 2

**Telephon-
Anschluss**
zu verkauf.
Angebot unt. A. L. 68
an die Geschäftsstelle d.
Bl. erbeten. B2868

Vornehmes Damenzimmer
Silbergrau, neu, nach Räumlichkeiten angefertigte
edelstele Friedensarbeit; sowie eine **moderne**
Herrschafts-Küche
befindlicher Umständehalber sofort zu verkaufen.
Küchlein von Tischlern, keine Händler, erbeten
unter W. Y. 1 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Vielfältigungen
aller Art: Circulare, Orien-
talen, Listen, Tabellen, Fir-
menbögen, auch unter
Umwicklung von Filzschees
mit Typographischdruck
fertig
Daniellsschule Danna
O. G. 1.

erstkl. Piano
(Friedemann, Eiche) auch als
Autonat mit 10 Big. Einwahl
mit 2 Walzen je 6 Stücke spielend,
gut erhalten 6500 Mk.

Tonkünstler Cello, 800 Mk.
Erstkl. Violine mit prima Bogen u.
Bormatten 150 Mk.
Sprachapparat, 100 Mk. Neue
guter Roben 200 Stück 1 Mk.
Kandellin 75 Mk., Lauten 150 Mk., Gi arca 85 Mk.
Musikhaus Markus
Schwetzingerstraße 49. 556

Nur noch Dienstag, den 10. Februar
Wer hat
noch alte
auch zer-
brochene u.
auch defekt.
Zahngelisse
Holzbrandstifte
Zahne
Jahre pro Jahr nicht unter 7.50 Mk.
bis 40 Mk. Brennstifte von 45 bis
100 Mk. je nach Größe.
Kriegsgeblasse ausgeschlossen.
Ankauf von 1/10 bis 6 Uhr
Hotel Kaiserhof,
P 4, 5 P 4, 5
Ungeleiteter Eingang.

3-400 kg. Eisendraht 3 mm
ca. 500 qm Bretter 1" stark
2-3 m lang zu kaufen gesucht. Angebote unt. M.
J 131 an die Geschäftsstelle d. Bl. 2869

Vi la oder besseres Wohnhaus
in guter Lage in Mannheim oder Heidelberg, nahe
Bahnhof, von Selbstkäufer zu kaufen gesucht. An-
gebote erbeten an
T. Hansen, Schwetzingen
Karlshofstraße 17. 2868

Kaufe jeden Posten
Gold und Platin
für eigene Fabrikationszwecke
zu den höchsten Tagespreisen.
Jakob Kling, Goldwarenfabrik
Q 2, 5, I. Etage. 557

1 Drehstrommotor
10-12 PS., 120/220 Volt, 1400 Touren, Kupfer,
Schleifringantrieb, betriebsfähig.
sofort zu kaufen gesucht.
Angebote unter A. U. 97 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Am 7. ds. Mts., vormittags 7 1/2 Uhr
verstarb plötzlich und unerwartet an
treuherrlicher Guter Vater und Schwieger-
vater, Herr
Jakob Lederle
Großweinhändler
im nahezu vollendeten 77. Lebensjahre.
Bühl, den 9. Februar 1920.
In Hafer Trauer:
Philipp Lederle.
Die Beerdigung findet am 10. Febr.,
2 1/2 Uhr von der Friedhofhalle in
Mannheim aus statt. B2869

Ich habe meine Praxis wieder
aufgenommen. Meine Kanzlei
befindet sich in
O 7, 5, I. Stock
Fernsprecher 6643
Rechtsanwalt August Marx

Bin am Telephonnetz unter
No. 1814
angeschlossen. B2787
Frau Frey, Hebamme, Mittelstr. 105

Stimmungen und Reparaturen
an
Piano und Flügel
werden ausgeführt durch
Trotz, J 7, 9.
B2776

Zu kaufen gesucht:
Ein Transformator
8000 Volt auf 220 Volt
oder 4000 auf 110
Mehrere Drehstrommotore
3 bis 20 PS, 220 Volt
Mehrere Brennholzagen
für Elektromotorantrieb
Teerpech und Brennstoffabfälle
alter Art. 1912
Angebote unt. M. M. 137 an d. Geschäftsst.

1 Privat-Telephon mit Nr.
1 Klavier, neu
1 elektr. (Hupfeld)
1 1885 m. Notenrollen
1 Drehstrom-Motor (3 PS.)
1 Ventilator 1/2 PS.
1 elektrischer Ofen
1 großer Füllhorn mit Rohr
13 Klappstühle
1 Lexikon m. Gest. 1
wegzugeben billig zu verkaufen.
Luzenberg Lichtspiele
Mannheim-Waldhof.

Verloren
Sonntag mitt. 3-6 Uhr
silb. Damenuhr
mit Stahlkette von
Bretzingerstraße des Fie-
brauerstraße verloren ge-
gangen. B2864
Abzugeben gegen gute
Bezahlung Fundbüro.

Geldverkehr
Wohlhabende
an'm. r. fl. s.
Berl. Stand. Inneu. list.
Hinterstr. 1. d. Berger. C. 4. 5
Sprach. 2-7 tägl. 6. 0

Bessere Dame, die durch
den Krieg gezwungen ist
sich eine Existenz zu
gründen, sucht ein
Darlehen
von Selbstgeber. Gef.
Angebote unter A. J. 66
an die Geschäftsst. B2863

Verloren
Sonntag abend von
Koffergarten bis Zatter-
fals-Kruppenhille eine
**Elfenbein-
Kette**
Abzugeben gegen gute
Belohnung. Näheres in
der Geschäftsstelle. B2865

Ein Armband
(Silberarmband) Sonntag
abend von Theater bis
N 2 verloren. Da An-
bieten, gute Belohnung.
Abzug N 1, 5, 2 St. Bar.

Vermischtes.
Wer?
wäre einer talenten aber
müßel. jungen Dame,
welche bei gelangt vor-
gegrit ist, den
Weg zur Bühne
ebenen (Operette oder
Kabarett), (dieses ist
auch kein Theater),
Eng. unt. A. B. 10 an
die Geschäftsst. d. Bl. Bar
Häcker Junge
13 alt, an brü. Jugend-
eltern abzuge. B 2862
Schrift. unt. A. M. 59
an die Geschäftsst. d. Bl.

Junge Frau
nimmt nach ein. Tage zum
Waschen und Putzen
an. In nur bef. händer.
Eng. n. A. 7. 68 an
die Geschäftsst. B2854